UNIVERSITÄT
BERN

Leistungsauftrag

der

Universitätsleitung

an das

Oeschger Centre for Climate Change Research (OCCR)

2018–2021 (4 Jahre)

1. Einleitung

Mit dem vorliegenden Dokument legen die Universitätsleitung und das Oeschger Centre for Climate Change Research (OCCR) den Leistungsauftrag für die Jahre 2018 bis 2021 fest. Grundlagen dazu liefern die Universitätsstrategie 2021, die Beurteilung der Ergebnisse aus der vorangegangenen Leistungsauftragsperiode und der Selbstevaluation 2017 sowie das Hochschulförderungs- und Koordinationsgesetz (HFKG).

Im Jahr 2001 wurde die Universität Bern Leading House des NCCR Climate (2001-2013). Im Jahr 2006 hat die Universität Bern in ihrer Strategie die langjährige nationale und internationale Ausstrahlungskraft der Berner Klimaforschung als etabliertes Profilierungsgebiet anerkannt (Strategie 2012). Mit der Gründung des Oeschger Zentrums 2007 hat die Universität Bern die strukturellen Verpflichtungen gegenüber dem Schweizerischen Nationalfonds in Zusammenhang mit dem NCCR Climate erfüllt.

Das OCCR arbeitet interdisziplinär wie auch fakultätsübergreifend und profiliert sich im Rahmen der Universitätsstrategie 2021 in den Teilstrategien Themenschwerpunkte (Nachhaltigkeit), Lehruniversität sowie Nachwuchsförderung. Es hat sich in der Leistungsauftragsperiode 2014-17 äusserst erfolgreich weiterentwickelt und seine Position als führendes Forschungszentrum im breitgefächerten Feld der Klimawissenschaften sowohl national als auch international gestärkt.

Thematisch sieht das OCCR für die Zukunft die Weiterentwicklung der strategischen Schwerpunkte, welche 2014 festgelegt wurden: Regionaler Klimawandel, Regionale Folgen des Klimawandels sowie "Human Dimensions of Climate Change". Damit ist die Universität Bern mit dem OCCR hervorragend aufgestellt, auch künftig einen substantiellen und umfassenden Beitrag zur Bewältigung des Klimawandels, der regionalen Auswirkungen sowie seiner gesellschaftlichen Herausforderungen zu leisten.

Nach Inkraftsetzung des HFKG sind die Schweizer Hochschulen verpflichtet, alle 7 Jahre eine institutionelle Akkreditierung zu durchlaufen. Im Rahmen dieses Verfahrens wird anhand von Qualitätsstandards die Leistungsfähigkeit der gesamtuniversitären QSE-Prozesse geprüft und sichergestellt, dass interne Steuerungsmechanismen wirksam sind, um die Qualität der universitären Leistungen zu gewährleisten und weiterzuentwickeln. Die Universität Bern ist verpflichtet, im Verlaufe dieser Leistungsauftragsperiode ihr Gesuch zur Einleitung des Akkreditierungsverfahrens einzureichen.

1.1 Auftrag

Gemäss der Rahmenordnung 2007 und in Übereinstimmung mit der Universitätsstrategie 2021 verfolgt das OCCR folgende Ziele:

- Das OCCR betreibt und fördert disziplinäre und interdisziplinäre Grundlagenforschung auf hohem internationalen Niveau und angewandte Forschung in Zusammenarbeit mit Dritten.

- Das OCCR führt die Graduate School of Climate Sciences, Universität Bern, mit einem spezialisierten Master of Science und einem PhD.
- Das OCCR fördert die Visibilität der Universität Bern national und international.
- Das OCCR unterstützt Forschende der Universität Bern, welche bedeutende nationale und internationale Führungsaufgaben im Bereich der Klimaforschung wahrnehmen.
- Das OCCR fördert die Wettbewerbsfähigkeit bei der Einwerbung von Drittmitteln.
- Das OCCR schafft Synergien in Forschung und Lehre zwischen den beteiligten Einheiten der Universität Bern, den externen OCCR Mitgliedern (Agroscope, PSI, WSL) und arbeitet mit der ETH Zürich zusammen.
- Das OCCR kann Führungsorgane von internationalen Forschungsprogrammen und von Forschungsnetzwerken beheimaten.
- Das OCCR arbeitet mit Entscheidungsträgern sowie den Akademien der Wissenschaften Schweiz zusammen.

1.2 Umsetzung des Auftrags in den letzten vier Jahren

Das OCCR konnte die strategischen Vorgaben der Universität für 2014-2017 wie folgt umsetzen:

- Das OCCR gehört heute in einigen Forschungsgebieten zu den international führenden Forschungsinstitutionen (Paläoklimatologie und Eiskernforschung, Klimatologie und historische Klimatologie, Kohlenstoffkreislauf). In anderen Forschungsgebieten füllt das OCCR international innovative Nischen oder der Fokus liegt in der regionalen Verankerung (Mobiliar Lab, Naturgefahren).
- Das OCCR ist in den massgebenden nationalen und internationalen Gremien (z.B. IPCC) in Führungspositionen vertreten.
- Die quantitativen Zielvorgaben betreffend die Publikationstätigkeit sind bei weitem übertroffen worden. Das OCCR ist regelmässig und häufig an Publikationen in *Science, Nature, Nature Geoscience* und *Nature Climate Change* beteiligt, was eine sehr hohe Visibilität der eigenen Forschungsleistung bringt. Rund 70-80% aller Publikationen finden in internationaler Zusammenarbeit statt, was die hervorragende Vernetzung des OCCR dokumentiert. Die Analyse der *Highly Cited Researchers (Thompson Reuters)* zeigt, dass die Hälfte der meistzitierten Forschenden an der Universität Bern Mitglieder des OCCR sind (2016: 4 von 8; 2015: 5 von 9). Als Einzelleistung ist Prof. H. Fischer zu erwähnen, der zum zweiten Mal in Folge einen ERC Advanced Grant eingeworben hat.
- Das OCCR hat als Zentrum und durch die beteiligten Forschungsgruppen bedeutende Drittmittel eingeworben:
  i. Dr. Alfred Bretscher Fonds: Finanzierung von 4 im 2017 laufenden Dissertationen
  ii. Mobiliar-Professur, Mobi Lab und Schadenssimulator: die Beiträge der Mobiliar Versicherung an das OCCR umfassen für die Vertragsperiode 2011-20 CHF 12.7 Mio.
  iii. Stiftungsprofessur für Klima- und Umweltökonomik: Insgesamt fördern die Stiftung Mercator Schweiz und die Gebäudeversicherung Bern die Professur mit je CHF 2.33 Mio.

iv. Diverse SNF Sinergia und Interdisziplinäre Projekte

- Die Graduate School of Climate Sciences hat sich national und international sehr gut positioniert. 70% aller MSc Studierenden werden von ausserhalb der Uni Bern rekrutiert. Auf Stufe PhD hat sich das OCCR mit der Swiss Climate Summer School international hervorragend positioniert.
- Das OCCR bietet Nachwuchsforschenden Unterstützung bei der Karriereplanung und Mobilität, beim Verfassen von Forschungsanträgen und beim Training für Interviews. So war das OCCR in der Berichtsperiode mit 5 neuen SNF Förderprofessuren überaus erfolgreich. Ähnliches gilt für die Early und Advanced Postdoc Mobility und Ambizione Fördergefässe des SNF.

2. Strategische Vorgaben für die Jahre 2018 bis 2021

Das OCCR richtet seine Tätigkeiten in den nächsten vier Jahren auf Beiträge an folgende Teilstrategien der Universitätsstrategie 2021 aus: Themenschwerpunkte (Nachhaltigkeit), Lehruniversität sowie Nachwuchsförderung. Zudem bekennt sich das OCCR zur Gleichstellung von Frauen und Männern.

Beitrag Teilstrategie Themenschwerpunkte (Nachhaltigkeit)

- Vorgabe 1: Mit dem Ziel eines besseren Verständnisses des Klimasystems und seiner (Wechsel)Wirkung auf Umwelt und Gesellschaft fördert das OCCR die Weiterentwicklung folgender Schwerpunkte: (i) Regionaler Klimawandel, (ii) Regionale Folgen des Klimawandels, (iii) "Human Dimensions of Climate Change" (insbesondere Klimaökonomie). Dabei soll die international hervorragende Position in spezialisierten Bereichen (lange Datenreihen, Beobachtungsdaten, Paläoklimatologie, Erdsystemwissenschaften) gehalten werden.
- Vorgabe 2: Das OCCR prüft, ihr Portfolio mit dem zusätzlichen Schwerpunkt (iv) "Climate and Human Health" zu erweitern.
- Vorgabe 3: Das OCCR steigert die Visibilität der Universität Bern regional, national und international.
- Vorgabe 4: Das OCCR macht in Forschung, Lehre und Kommunikation den Bezug zum Themenschwerpunkt Nachhaltigkeit sichtbar.

Beitrag Teilstrategien Lehruniversität und Nachwuchsförderung

- Vorgabe 5: Das OCCR engagiert sich in der Lehre sowie in der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Das OCCR führt die Graduate School of Climate Sciences (MSc und PhD) und leistet Lehrbeiträge dazu. Diese ist international ausgerichtet und richtet sich inhaltlich nach den Forschungsschwerpunkten des OCCR. Analog dem Entwicklungsschwerpunkt "Human Dimensions of Climate Change" ist es oberste Priorität, das Angebot an Lehrveranstaltungen und Betreuung in diesem Bereich (insbesondere Klimaökonomie) auszubauen.
- Vorgabe 6: Das OCCR und seine Forschungsgruppen fördern aktiv NachwuchswissenschaftlerInnen auf Stufe Postdoc und integrieren nach Möglichkeit junge Professorinnen und Professoren.

Beitrag Querschnittsthema Gleichstellung

- Vorgabe 7: Das OCCR fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern. Es verfügt über eine Ansprechperson sowie eine Arbeitsgruppe zur Thematik und trifft geeignete Massnahmen, um die tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männern zu fördern und eine ausgeglichene Geschlechterverteilung auf allen Stufen zu erreichen.

3. Ziele für die Jahre 2018 bis 2021

Für die Leistungsauftragsperiode 2018-21 sollen innerhalb von vier Jahren insgesamt 17 Ziele erreicht werden. Diese leiten sich von den strategischen Vorgaben (Kapitel 2) ab und lassen sich allenfalls mittels Meilensteinen weiter differenzieren.

Tabelle 1: Ziele zur strategischen Vorgabe 1

Nr.	Ziele (Meilensteine)	Indikatoren
1	*Die aus kantonalen Mitteln finanzierten und am OCCR beteiligten strukturellen Stellen (Professuren, Dozenturen an den beteiligten Einheiten) sollen mindestens auf dem Stand Beginn 2018 gehalten werden.*	*Die OCCR Mitglieder setzen sich nach ihren Möglichkeiten in den jeweiligen Strukturkommissionen für Nachfolgeregelungen im Sinne des OCCR ein (Professuren, Dozenturen)*
2	*Die drei Entwicklungsschwerpunkte sowie der Bereich etablierter Spitzenforschung sollen mit Mitteln im bisherigen Umfang von total 650 PP (äquivalent zu je 1.5–2 Postdoc Stellen; flexibel einsetzbar) gestärkt werden.*	*Mittelzuteilung und jährliche Abrechnung*
3	*Verlängerung der Verträge mit Mobiliar (Professur und Lab) in bisherigem Umfang mit einer Dauer bis 2024.*	*Vertragsabschluss*

Tabelle 2: Ziele zur strategischen Vorgabe 2

Nr.	Ziele (Meilensteine)	Indikatoren
4	*Die Zusammenarbeit mit der Medizinischen Fakultät im Bereich «Climate and Human Health» wird im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel (Tabelle 9), insbesondere einer finanziellen Beteiligung durch die Partnerinstitute, geprüft.* *Das OCCR kann für die Zielerreichung BK in PP umtauschen. Voraussetzung für die Umsetzung von Ziel 4 ist, dass die Graduate School in ungefähr gleichem Mass wie bisher unterstützt wird, d.h. nicht mehr OCCR Grundmittel für den Betrieb der Graduate School verwendet werden müssen.*	*Bei positivem Ausgang der Abklärungen wird ein den finanziellen Mitteln entsprechendes Umsetzungskonzept für Forschung, Ausbildung und Öffentlichkeitsarbeit erstellt und ab 2019 umgesetzt. Dabei werden die Varianten Oberassistenz mit Ziel Habilitation oder Postdoc geprüft.*

Tabelle 3: Ziele zur strategischen Vorgabe 3

Nr.	Ziele (Meilensteine)	Indikatoren
5	*Das OCCR ist international bekannt und steigert auch die Visibilität der Universität Bern.*	*Halten der Publikationsleistungen auf bisherigem hohem Niveau; 2/3 aller Publikationen in internationalen Zusammenarbeiten* *Durchführen von jährlich mehreren internationalen Workshops und Konferenzen am Standort Bern* *Beteiligung aller Schwerpunkte an internationalen Forschungsprogrammen/Forschungsprojekten* *Durchsetzen der Corporate Identity*
6	*Das OCCR ist national als führendes Klimaforschungs-Zentrum bekannt und nimmt regional eine aktive Rolle ein.*	*OCCR ist in nationalen Gremien und Organen vertreten* *OCCR beteiligt sich an nationalen Forschungsprojekten und führt Projekte (Forschung, Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation, Bildung) in Zusammenarbeit mit Bund, Kanton, Gemeinden und Dritten*
7	*Das OCCR nimmt international und national Führungsverantwortung wahr und unterstützt seine Mitglieder materiell in der Ausübung ihrer Aufgaben.*	*Mitglieder aller Schwerpunktsbereiche beteiligen sich in internationalen Gremien* *Das OCCR (Kommunikation) macht diese Führungsverantwortung sichtbar*

Tabelle 4: Ziele zur strategischen Vorgabe 4

Nr.	Ziele (Meilensteine)	Indikatoren
8	*Das OCCR macht in Forschung, Lehre und Kommunikation den Bezug zum Themenschwerpunkt Nachhaltigkeit sichtbar.*	*Lehrveranstaltungen, in welchen der Begriff der Nachhaltigen Entwicklung thematisiert und ein Bezug zum Thema Klimawandel hergestellt wird* *In der Kommunikation (z.B. auf der Webseite des OCCR) wird der Bezug zum Themenschwerpunkt Nachhaltigkeit der Universität Bern sichtbar gemacht*

Tabelle 5: Ziele zur strategischen Vorgabe 5

Nr.	Ziele (Meilensteine)	Indikatoren
9	*Die Graduate School of Climate Sciences GSCS (MSc und PhD) ist gefestigt, international positioniert und erfolgreich.*	*MSc:* *- 15-20 Neuaufnahmen pro Jahr* *- >50% der Neuaufnahmen von Extern* *- Aufnahme kompetitiv* *PhD:* *- >50 PhD Studierende aus allen beteiligten Fakultäten* *- Jährliche YRM und internationale Summer Schools* *Graduate School: Spezialfinanzierung (VR Entwicklung/swissuniversities TP1) in bisherigem Rahmen sichergestellt*

10	*Die GSCS ist interdisziplinär und baut die «Klimaökonomie» zu einem Schwerpunkt mit (inter)nationaler Ausstrahlung aus.*	*Alle am OCCR beteiligten Forschungsgruppen beteiligen sich an der Lehre (Annex 1 des Studienplans)* *Die Forschungsgruppen und weitere Dozierende des D-VWL bieten ein Angebot für die Spezialisierung in «Klimaökonomie» im Umfang von 45-50 ECTS an (Wahlpflichtmodul)* *Der Schwerpunkt «Klimaökonomie» wird positioniert und speziell beworben (OCCR MC)* *Mindestens 25% der MSc-Studierenden werden aus dem Ausland rekrutiert* *Mindestens 50% der Teilnehmenden an der Summer School werden aus dem Ausland rekrutiert*
11	*Die GSCS beteiligt sich an innovativen Bildungsprojekten und unterstützt das VR Entwicklung in seinen Aufgaben (Die Projekte basieren auf Spezialfinanzierungen).*	*Beteiligung an Bildungsprojekten ausserhalb der GSCS (zBsp mit PH Sek Stufe II)* *Beteiligung an Pilotprojekten des VR Entwicklung (zBsp Summer School auf Bachelor Stufe)*

Tabelle 6: Ziele zur strategischen Vorgabe 6

Nr.	Ziele (Meilensteine)	Indikatoren
12	*Das OCCR beteiligt sich erfolgreich an den Instrumenten der Nachwuchsförderung (Postdoc Mobility, Ambizione, Prima, SNF Förderprofessuren, Marie Curie und ERC).*	*Regelmässige Eingaben in den Förderinstrumenten* *Erfolgreiche Eingaben* *Das OCCR berät und unterstützt die KandidatInnen in den Projekteingaben*
13	*Die OCCR Postdocs werden aktiv in der Karriere beraten und im 2. Jahr evaluiert (im Sinne des Nachwuchsförderungskonzeptes der Universität Bern; Pilot).*	*Evaluation und individuelle Karrieregespräche durch OCCR Leitung und Vorgesetzte*
14	*Das OCCR unterstützt die KandidatInnen mit erfolgreichen Eingaben.*	*OCCR erarbeitet Richtlinien und implementiert Anreize*
15	*Neue Professuren im thematischen Bereich des OCCR werden integriert.*	*Neuaufnahmen*

Tabelle 7: Ziele zur strategischen Vorgabe 7

Nr.	Ziele (Meilensteine)	Indikatoren
16	*Das OCCR fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern auf allen Stufen.*	*PhD und Postdocs: Frauenanteil > 40%* *Dozenturen und Professuren: Die Mitglieder des OCCR setzen sich im Rahmen der Kommissionsarbeiten für die Gleichstellung und familienfreundliche Bedingungen ein*
17	*Das OCCR entwickelt die Instrumente zur Gleichstellung und Förderung von Familien im Sinne des Aktionsplans «Gleichstellung» der Universität Bern weiter.*	*Eine Kommission ist eingesetzt* *Die Instrumente des OCCR sind bekannt und sichtbar und mit den Massnahmen der Universität und der Fakultäten abgestimmt*

4. Qualitätssicherung und -Entwicklung (QSE)

Auf Initiative und in Zusammenarbeit mit den zuständigen Einheiten des Zentralbereichs stellt das OCCR sicher, dass Steuerungsmechanismen wirksam sind, um die Qualität in den folgenden universitären Bereichen zu gewährleisten und weiterzuentwickeln:

- Lehre
- Forschung
- Weiterbildung / Personalentwicklung
- Nachwuchsförderung
- Gleichstellung
- Nachhaltige Entwicklung
- Internationalisierung
- Kommunikation

Dazu erreicht das OCCR in Zusammenarbeit mit den zuständigen Einheiten des Zentralbereichs im Verlaufe der vierjährigen Leistungsauftragsperiode folgende Meilensteine:

Tabelle 8: Meilensteine zur Qualitätssicherung und –Entwicklung (QSE)

Nr.	Zeitpunkt	Meilenstein	Berichterstattung
1	September 2019	Zur Qualitätssicherung und –Entwicklung (QSE) sind in den genannten universitären Bereichen: • Verantwortlichkeiten definiert, welchen das OCCR, die Universitätsleitung sowie die involvierten Einheiten des Zentralbereichs nachkommen. • Massnahmen festgelegt, welche in den kommenden Jahren umgesetzt werden.	Involvierte Einheiten des Zentralbereichs zuhanden der Universitätsleitung. Anschliessende Diskussion anlässlich der Strategiegespräche 2018 und 2019.
2	September 2020	Zur Qualitätssicherung und –Entwicklung (QSE) sind in den genannten universitären Bereichen erste Massnahmen umgesetzt worden.	Involvierte Einheiten des Zentralbereichs zuhanden der Universitätsleitung. Anschliessende Diskussion anlässlich des Strategiegesprächs 2020.
3	September 2021	Zur Qualitätssicherung und –Entwicklung (QSE) sind in den genannten universitären Bereichen Steuerungsmechanismen wirksam.	Involvierte Einheiten des Zentralbereichs zuhanden der Universitätsleitung. Anschliessende Diskussion anlässlich des Strategiegesprächs 2021.

Zudem führen das OCCR und die/der Q-Beauftragte der Fakultät im zweiten Jahr der Leistungsauftragsperiode (2019) ein Gespräch mit dem Vizerektorat Qualität zum Follow-up der vergangenen (Selbst-)Evaluation und zur Planung der vierjährlichen Berichterstattung gemäss Kapitel 6.2.

Des Weiteren erstattet das OCCR auf Nachfrage der zuständigen Einheiten des Zentralbereichs jährlichen Bericht zum Umsetzungsstand von aktuell laufenden Massnahmen in den genannten universitären Bereichen.

5. Ressourcen

5.1 Finanzen

Dem OCCR werden die in Tabelle 9 aufgeführten Mittel als Grundfinanzierung durch die Universitätsleitung zur Verfügung gestellt. Die Mittel können jährlich in Abhängigkeit der finanziellen Situation der Universität in Form von Staats- und/oder Drittmitteln zur Verfügung gestellt werden. Das OCCR wirbt darüber hinaus kompetitive Drittmittel aus verschiedenen Quellen ein.

Tabelle 9: Finanzen

Jahr	Personalpunkte	Sachmittel CHF *	Total CHF **
2018	1'220	225'000	1'933'000
2019	1'220	225'000	1'933'000
2020	1'220	225'000	1'933'000
2021	1'220	225'000	1'933'000

* hiervon CHF 5'000 Drittmittel
** bei einem Personalpunktewert von CHF 1'400

5.2 Personal

Der Personalbestand des OCCR umfasst aktuell (Mai 2017) rund 230 Personen: 31 Professuren (oP, aoP, AssP tt, SNF/ERC Profs), 34 Dozenturen/Senior Scientists, 57 Postdocs, 84 Doktorierende und 19 Personen im technisch-administrativen Bereich. Von den 230 Personen arbeiten 7 Personen (400% Stellenprozente) im Management Centre. Die übrigen sind dezentral über die 11 verschiedenen Institute/Departemente an 4 Fakultäten verteilt, welche am OCCR beteiligt sind. Drei Forschungsgruppen arbeiten an Forschungsanstalten des Bundes oder des ETH Bereichs (Agroscope, PSI und WSL), wobei die Gruppenleiter jeweils an der Universität Bern habilitiert sind.

Mit Mitteln des OCCR sind angestellt

- OCCR Direktor (oP, 100%; 168 PP aus OCCR und 24 PP aus GIUB); strukturell
- Professur Joos KUP: Delta Dozentur zu aoP (53 PP), strukturell
- Professur Leuenberger KUP (neu aoP ab 2016): Delta 20% an ehemalige Dozentur (29 PP); mit der Beförderung zum aoP wurden die 29 PP strukturell
- Professur Winkler VWI: Delta 24 PP strukturell zur aoP (144 PP aus VWI + 24 PP aus OCCR)
- OCCR Dozentur Raible (PD, 80%, 120 PP)
- Staff Management Centre
- Postdocs auf Rotations-Stellen (befristet)

Zusätzliche universitäre Mittel erhält das OCCR vom Vizerektorat Entwicklung für die Graduate School of Climate Sciences. Im Jahr 2018 sind dies CHF 250'000 (die Beiträge werden jährlich nach dem Mittelbemessungsmodell festgelegt).

Die neu geschaffene oP für Klima- und Umweltökonomik wurde per 1. Oktober 2017 durch Prof. E. Strobl besetzt. Insgesamt fördern die Stiftung Mercator Schweiz und die Gebäudeversicherung Bern die Professur mit je 2.33 Millionen Franken über eine Laufzeit von zehn Jahren. Danach wird die Professur in das Departement Volkswirtschaftslehre (VWL) überführt und aus Mitteln der VWL finanziert. Dies wurde im Anstellungsvertrag so festgehalten.

Bei weiteren Nachfolgeregelungen für Professuren, die für das OCCR strukturell und inhaltlich relevant sind, ist das OCCR im Sinne der Strategie 2021 in besonderem Masse auf die Unterstützung durch die Fakultäten und Institute angewiesen.

Angestrebte Professuren haben über die fakultären Professurenplanungen zu laufen (Ordinariat, Extraordinariat, Assistenzprofessur mit tenure track). Der Universitätsleitung ist jeweils eine Personalplanung einzureichen.

5.3 Infrastruktur

Grundsätzlich wird die Infrastruktur der am OCCR beteiligten Forschungsgruppen durch die jeweiligen Institute/Departemente zur Verfügung gestellt. Das OCCR verfügt über keine eigene Forschungs-Infrastruktur.

Das OCCR Management Centre und FutureEarth-PAGES verfügen per Stand Ende 2017 über eine Hauptnutzfläche von 169 m2. Detailinformationen über Standorte, Flächenarten, etc. sind in der Raumdatenbank „4W" der Universität dokumentiert. Die Flächenbewirtschaftung im Bürobereich wird durch die Richtlinie der Universitätsleitung vom 14. Februar 2012 geregelt.

Die Entwicklung der räumlichen Infrastruktur der Universität Bern wird durch eine langfristige, im Kantonalen Richtplan verankerte Planungsstrategie gesteuert.

Hat eine Universitäre Organisationseinheit Raumbedarf, so überprüft sie, ob der Bedarf mit Hilfe von Raumrochaden oder Verdichtungen innerhalb der bestehenden Räumlichkeiten gedeckt werden kann. Falls der Raumbedarf trotz Optimierungsmassnahmen nicht gedeckt werden kann, so stellt die Organisationseinheit via Fakultätsleitung einen Antrag an die Abteilung Bau und Raum. Der Fakultätsleitung obliegt dabei die Plausibilisierung des Antrags (Personelle Entwicklung, Finanzierung der Wachstumsfaktoren) und die Prüfung von Optimierungsmassnahmen innerhalb der Fakultät.

Die Realisierung von Um- und Neubauten erfolgt auf Antrag der Universität und der Erziehungsdirektion an das Amt für Grundstücke und Gebäude (AGG) der Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion. Falls Raumbedarf die Erreichung der im Leistungsauftrag festgelegten Ziele in erheblichem Masse verhindert, kann eine Änderung der Ziele im Leistungsauftrag vorgenommen werden.

6. Schlussbestimmungen

6.1 Jährliche Berichterstattung

Die Leitung des OCCR legt der Universitätsleitung im Rahmen des jährlichen Strategiegesprächs einen Bericht zur Umsetzung der Leistungsindikatoren vor (der Bericht erfolgt in standardisierter Form, welche durch die Universitätsleitung vorgegeben wird).

In Zusammenhang mit den Verfahren zur Qualitätssicherung und –Entwicklung (QSE) obliegt es den involvierten Einheiten des Zentralbereichs, in Zusammenarbeit mit dem OCCR bis Mitte September des jeweiligen Jahres zuhanden der Universitätsleitung Bericht zu erstatten.

6.2 Vierjährliche Berichterstattung

Einmal in der Leistungsauftragsperiode (viertes Jahr) nimmt die Leitung des OCCR eine Beurteilung der Umsetzung des Leistungsauftrags vor. Das Vorgehen ist im Leitfaden für die Selbstevaluation der Zentren der Universität Bern festgelegt und umfasst vier Phasen: Selbstevaluation, evtl. externe Evaluation, Bestimmen des weiteren Vorgehens und Follow Up. Über die Durchführung der externen Evaluation entscheidet die Universitätsleitung. Der Bericht über die Evaluation und die daraus abgeleiteten Massnahmen werden mit der Universitätsleitung besprochen. Das OCCR zeigt auf, wie den Ergebnissen der Evaluation im neuen Leistungsauftrag Rechnung getragen wird.

6.3 Änderung des Leistungsauftrags und Massnahmen bei Nichterfüllung

Eine vorzeitige Änderung des Leistungsauftrags kann durch die Universitätsleitung in Absprache mit dem OCCR erfolgen, wenn sich die Rahmenbedingungen nach dem Abschluss des Leistungsauftrags wesentlich ändern (zum Beispiel starke Veränderungen in der Finanzsituation) oder wenn sich aus anderen wichtigen Gründen sofortige Anpassungen aufdrängen. Ein Änderungsantrag kann vom OCCR wie auch von der Universitätsleitung eingeleitet werden.

Das OCCR ist gegenüber der Universitätsleitung für die Erfüllung des Leistungsauftrags verantwortlich. Das OCCR ergreift selbstständig die sich aufgrund der laufenden Überprüfung der Zielerreichung als notwendig erweisenden Korrekturmassnahmen. Ergibt sich aus den Strategiegesprächen, dass Teile des Leistungsauftrags nicht erfüllt worden sind, so trifft die Universitätsleitung allfällige Massnahmen nicht ohne die Konsultierung des OCCR. Als Massnahmen kommen je nach Ursache der Nichterfüllung unter anderem die entsprechende Formulierung des Leistungsauftrags für die nächste Periode oder die Anpassung der bereitgestellten Mittel für die nächstfolgende Planungsperiode in Frage.

6.4 Gültigkeit und Inkrafttreten

Der vorliegende Leistungsauftrag gilt für die Dauer von vier Jahren und tritt rückwirkend auf den 1. Januar 2018 in Kraft.

Bern, 06.03.2018

Für die Universitätsleitung:

Ch. Leumann

Prof. Dr. Christian Leumann
Rektor

Bern, 8.3.18

Für das Oeschger Centre for Climate Change Research:

Prof. Dr. Thomas Stocker
Präsident Wissenschaftlicher Ausschuss